



**Geschäftsführung  
Ausschuss Kunst und Kultur**

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Ulrike.Kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 22.06.2018

**Niederschrift**

über die **28. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 17.04.2018, 15:05 Uhr bis 19:40 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Thomas Welter	CDU
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

**Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Stephan Pohl	CDU
Frau Ira Sommer	CDU

**Beratende Mitglieder**

Herr Dr. Heinrich Stumpf	AfD
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Frau Lisa Hanna Gerlach	BUNT
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	auf Vorschlag der SPD
Herr Manfred Post	auf Vorschlag der SPD
Herr Franz-Josef Knieps	CDU

Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Frau Maria Spering	auf Vorschlag der Grünen
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dr. Alexander Kierdorf	Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger
Herr Turan Özküçük	TSD
Frau Ute Palm	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Jochen Saurenbach	Rheinfetisch e.V.

## **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Günter Allerödter	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Michael Troost	Dezernat Kunst und Kultur
Frau Barbara Foerster	Kulturamt
Frau Dr. Hannelore Vogt	Stadtbibliothek
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft
Herr Dr. Thomas Werner	Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege

## **Gäste**

Herr Burkhard von der Mühlen	Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln e.V.
Herr Martin Steuer	Klubkomm e.V.
Herr Ralph Christoph	c/o pop

## **Schritfführerin**

Frau Ulrike Kleindienst	Dezernat Kunst und Kultur
-------------------------	---------------------------

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Karin Reinhardt	auf Vorschlag der CDU
----------------------	-----------------------

## **Beratende Mitglieder**

Frau Judith Wolter	Rot-Weiß
Frau Hedwig Krüger-Israel	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Frau Anke Brunn	SPD
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU
Herr Mario Michalak	auf Vorschlag der Grünen
Herr Sebastian Tautkus	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Lorenz Deutsch	FDP

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen- Rhein-Erftkreis
Herr Helge David Gilberg	LSVD Ortsverband Köln e.V.

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, begrüßt und verpflichtet das neue Mitglied, Herr Dr. Alexander Kierdorf, der in der Ratssitzung am 20.03.2018 für den Ausschuss Kunst und Kultur sowie der Betriebsausschüsse benannt worden ist.

Anschließend begrüßt sie die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Vorsitzende bittet Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach evtl. Änderungen der Tagesordnung vorzutragen. Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach erklärt, dass folgende Ergänzungen vorliegen:

- TOP 3.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke. betr.: „Mahnmal zur Vertreibung und Vernichtung des Armenischen Volkes“
- Zu TOP 4.1 Allgemeine Information der Gebäudewirtschaft – „Honorarordnung für Architekten und Ingenieure“
- Zu TOP 4.1 Änderungsantrag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik – Frau Palm – betr.: „Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes für das Römisch-Germanische Museum im Rahmen des Neubaus Historische Mitte“  
AN/0566/2018
- Zu TOP 11.2 Ergänzende Anlage in Form eines Diagramms zur Beantwortung des Antrages der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: „Leitprojekte Dezernat VII“
- Zu TOP 11.5 Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion betr.: „Konzept zur Neuaufstellung der Kölner Museen“
- TOP 18.2 Mitteilung der Verwaltung aus dem Dezernat III/Liegenschaftsamt zur Anfrage der Fraktion Die Linke. betr.: „Brandschutz in der Wolkenburg“

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder zur Dringlichkeit des Antrages der Fraktion Die Linke zu Wort.

Herr Dr. Elster äußert sich zum Dringlichkeitsantrag, dass dies keine Angelegenheit der Politik ist, sondern ein Thema der Verwaltung. Es sollte die Gerichtsentscheidung am Montag abgewartet werden und dann geht er davon aus, dass die Verwaltung über eine Beschlussvorlage die Politik informiert.

Frau Stahlhofen begründet die Dringlichkeit mit der am Wochenende stattgefundenen Aktion „Aufstellung des Mahnmals zur Vertreibung und Vernichtung des Armenischen Volkes auf dem Heinrich-Böll-Platz“ und dem Umgang mit dieser und auch zukünftiger Aktionen in der Politik und der Verwaltung.

Herr Prof. Schäfer erläutert, dass auch er die Dringlichkeit dieses Antrages nicht sieht. Er äußert, dass er mit dem Antrag zur Legalisierung dieser Aktion Probleme hat, da über dieses Thema eine Debatte auf politischer Ebene geführt werden muss. Er bittet darum, den Dringlichkeitsantrag nicht auf die Tagesordnung der Sitzung aufzunehmen.

Herr Thelen informiert, dass der Beschwerdeausschuss ein Mahnmal auf dem Friedhof in Brück genehmigt hat, auf dem die Armenische Gemeinde ihre Toten bestattet.

Er weist darauf hin, dass die Fraktionen Zeit benötigen um das Thema auf politischer Ebene zu diskutieren, da dies auch eine wichtige politische Frage ist.

Herr Dr. Wackerhagen hat der Presse entnommen, dass die Stadt Köln geplant hat das Mahnmal abzubauen. Er empfiehlt der Verwaltung, das Mahnmal nicht jetzt abzubauen, sondern erst später, wenn über das Thema diskutiert und eine Lösung gefunden worden ist.

Die Vorsitzende bedankt sich und bittet Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach zu Wort.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach informiert darüber, dass das Verwaltungsgericht die Stadt Köln gebeten hat, den Abtransport bis zur Gerichtsentscheidung auszusetzen und dass die Stadt Köln dieser Bitte nachkommen wird.

Die Vorsitzende bittet die Antragstellerin den Antrag zurückzuziehen. Frau Stahlhofen erläutert, dass sie die Punkte 2 und 3 zurückzieht, aber der Punkt 1 des Dringlichkeitsantrages bestehen bleibt.

Die Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion Die Linke abgelehnt.

Der Ausschuss Kunst und Kultur erklärt sich mit der nachfolgenden Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

## **I. Öffentlicher Teil**

Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern

### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

### **2 Schwerpunktthemen**

2.1 Bericht zum Thema - "Freunde des Historischen Archiv der Stadt Köln" durch Herrn von der Mühlen

2.2 Darstellung der Sparten  
hier: Popkultur  
1078/2018

### **3 Schriftliche Anträge**

- 3.1 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. "Leitprojekt - „Stärkung der freien Szene als Akteur der Stadtgesellschaft“; hier: Sparte Musik – zusätzliche Förderung  
AN/0421/2018

### **4 Allgemeine Vorlagen**

- 4.1 Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes für das Römisch-Germanische Museum im Rahmen des Neubaus Historische Mitte hier: Erweiterter Planungsbeschluss auf der Basis der Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs des Büros Staab Architekten, erster Preisträger des Realisierungswettbewerbs  
0353/2018

Änderungsantrag zu TOP 4.1 der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Frau Palm - betr. "Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes für das Römisch-Germanische Museum im Rahmen des Neubaus Historische Mitte"  
AN/0566/2018

- 4.2 Politische Zusetzungen für den Fachbereich Umwelt und Grün (erster Teil 2018); hier: Mittelfreigaben im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft  
3947/2017

- 4.3 Ankauf eines Kunstwerkes von Hans Haacke für das Museum Ludwig  
0436/2018

- 4.4 Bedarfsprüfung und Einleitung eines Vergabeverfahrens über RFID-Selbstverbuchungsgeräte für die Stadtteilbibliotheken  
0872/2018

- 4.5 Bedarfsprüfung und Einleitung eines Vergabeverfahrens über RFID-Mifare-Ausweise für die Stadtbibliothek Köln  
0873/2018

### **5 Sonderausstellungen**

### **6 Annahme von Schenkungen**

- 6.1 Schenkung von 151 Jain-Miniaturen aus der Sammlung von Dr. Konrad Seitz  
0848/2018

**7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8 Mitteilungen der Verwaltung**

- 8.1 Beantragung von Mitteln für Museumsprojekte bei der regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland für 2019  
0942/2018
- 8.2 Beantragung der Mittel für die Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland für 2019  
0983/2018
- 8.3 Symposium „Einmal Kunst, bitte! Kulturelle Bildung mit Artotheken“ am 6. Juli 2018 in der artothek der Stadt Köln  
1040/2018
- 8.4 Abrechnung Sonderausstellung 2016  
3394/2017

**9 Kulturbauten**

- 9.1 Sachstandsbericht MiQua. LVR- Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln
- 9.2 Sachstandsbericht 43 - Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv
- 9.3 Generalsanierung Zentralbibliothek Josef-Haubrich-Hof 1, Projektstatusbericht

**10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**11 Schriftliche Anfragen**

- 11.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.:  
"Sommer Köln"  
AN/0126/2018

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.01.2018 betr.: "Sommer Köln 2018"  
0665/2018

- 11.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.:  
"Leitprojekte Dezernat VII"  
AN/0346/2018

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.03.2018 betr.: "Leitprojekte Dezernat VII"  
1091/2018

- 11.3 Anfrage der Ratsgruppe Bunt betr.: „Keine Räume für Nazis“ – Wie wird das in den Kölner Kultureinrichtungen umgesetzt?  
AN/0937/2017

Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe Bunt vom 20.06.2017 betr.: "Keine Räume für Nazis" - Wie wird das in den Kölner Kultureinrichtungen umgesetzt?  
2484/2017

- 11.4 Anfrage der Denkmalpflege - Herrn Dr. Krings - betr.: "Fortschreibung der Denkmalliste der Stadt Köln; hier: Bauten und Anlagen aus dem Zeitraum "1960 plus"  
AN/0513/2018

- 11.5 Anfrage der FDP-Fraktion betr.: "Konzept zur Neuaufstellung der Kölner Museen"  
AN/0516/2018

Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion - AN/0516/2018 - vom 10.04.2018 betr.: "Konzept zur Neuaufstellung der Kölner Museen"  
1233/2018

- 11.6 Anfrage der SPD-Fraktion betr. "Generalsanierung Zentralbibliothek"  
AN/0562/2018

- 11.7 Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Berücksichtigung von Kulturräumen bei den Planungen des Deutzer Hafens und von Mülheim-Süd"  
AN/0561/2018

## **12 Mündliche Anfragen**



## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 13 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**
- 14 Schwerpunktthemen**
- 15 Schriftliche Anträge**
- 16 Allgemeine Vorlagen**
- 17 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 18 Mitteilungen der Verwaltung**
  - 18.1 Sachstand zur Vergabe eines Erbbaurechtes für das Staatenhaus am Rheinpark in Köln-Deutz zum Umbau und zur Nutzung des Gebäudes in bzw. für ein Musicaltheater  
0852/2018
  - 18.2 Brandschutz in der Wolkenburg  
0947/2018
- 19 Schriftliche Anfragen**
- 20 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

### **2 Schwerpunktthemen**

#### **2.1 Bericht zum Thema - "Freunde des Historischen Archiv der Stadt Köln" durch Herrn von der Mühlen**

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, begrüßt Herrn von der Mühlen und bittet ihn zu Wort.

Herr von der Mühlen bedankt sich für die Einladung und berichtet über die Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln.

Der Förderverein „Freunde des Historischen Archivs“ ist im August 2006 gegründet worden und besteht aus 420 Mitgliedern, die alle Träger der Idee des Bürgerarchivs sind. Der Verein hat eine sehr umfassende Satzung und diese ermöglicht die Unterstützung des Historischen Archivs in jeder Weise durch Sach- und Geldspenden. Darunter fallen etwa Schenkungen oder die finanzielle Unterstützung beim Erwerb von Archivalien. Außerdem fördert der Verein das Historische Archiv durch die Finanzierung von Ausstellungen, Publikationen und Arbeitskräften. Damit sollen die reichhaltigen Bestände des größten kommunalen Archivs und seine Bedeutung stärker ins Blickfeld gerückt werden. Denn es gilt, dieses wertvolle Kulturgut aus über 1000 Jahren Geschichte auch für die nächsten Generationen zu bewahren. Dazu ist es nötig, die Verbundenheit mit dem Historischen Archiv der Stadt Köln zu stärken und neue Realisierungsmöglichkeiten für einzelne Projekte aufzuzeigen. So wird das Archiv bei seiner wichtigen Aufgabe unterstützt, als Bürgerarchiv Servicestelle für alle zu sein.

Der Förderverein hat seit 2006 1,2 Mio. Euro Spenden bekommen und davon 1,1 Mio. Euro an das Archiv direkt ausgeschüttet (z. B. 120.000 Euro Personalkosten für die Restauratoren oder 25.000 Euro für die Ausrichtung des 5. Jahrestages zum Archiveinsturz u.v.m.). Des Weiteren sind Restaurierungspatenschaften organisiert worden, um das Archiv von so manchen Hindernissen des öffentlichen Vergabeverfahrens zu befreien. Im Augenblick wird das Archiv bei dem aufwendigen Begleitprogramm zum diesjährigen Thema „Häfen der Stadt Köln“ durch den Förderverein unterstützt.

Zur Aufgabenerfüllung des Vereinsvorstandes erläutert er, dass alle Aufgaben „Ehrenamtlich“ erledigt werden und niemand einen materiellen Vorteil hat. Bei rechtlichen Fragen und beim Zahlungsverkehr hilft das Vereinsmanagement der Stadtparkasse Köln/Bonn, daher hat der Verein eine kostengünstige Verwaltungsstruktur. Das jährliche Beitragsaufkommen liegt bei rd. 32.000 Euro, das durchschnittliche Spendenaufkommen beläuft sich auf ca. 50.000 Euro und für die Zahlungsfähigkeit in 2018 stehen noch 120.000 Euro nicht zweckgebundener Mittel zur Verfügung.

Das Bürgerarchiv am Eifelwall wird bis spätestens 2020 benötigt, damit nicht nur die Nutzer und Förderer eine Perspektive haben, sondern das Historische Archiv – 44 – auch.

Zur Eröffnung des Gebäudes und die nachfolgende Nutzung des Foyers berichtet er, dass ein Film mit dem Autor Armin Maiwald (Autor der „Sendung mit der Maus“) produziert wird. In diesem Film wird - in sieben Minuten - plastisch und allgemeinverständlich die Arbeit in einem Archiv und die Unterschiedlichkeit der Materialien und Archivalien dargestellt. Dem Verein ist auch die Darstellung des Nutzens der Archivarbeit für die Allgemeinheit ein wichtiges Anliegen. Der Autorenvertrag ist geschlossen und die Dreharbeiten laufen bereits.

Herr von der Mühlen äußert, dass der Verein „Freunde des Historischen Archivs“ gut aufgestellt ist und keine Angst hat weitere Aufgaben zu übernehmen.

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, bedankt sich für den Einblick in die sehr engagierte Arbeit des Vereins und ist auf den Film sehr gespannt.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt den Bericht zur Kenntnis

## **2.2 Darstellung der Sparten hier: Popkultur 1078/2018**

Die Vorsitzende bittet die Herren Martin Steuer und Ralph Christoph zu Wort.

Die Herren berichten über den Stand der Dinge in der lokalen Popmusikszene der letzten Jahre. Sie weisen darauf hin, dass es gerade in diesem Jahr der Jubiläen wichtig ist diese Sparte hervorzuheben.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Bericht und wünscht allen Akteuren der Popkultur viel Erfolg.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt den Bericht zur Kenntnis

## **3 Schriftliche Anträge**

### **3.1 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. "Leitprojekt - „Stärkung der freien Szene als Akteur der Stadtgesellschaft“; hier: Sparte Musik – zusätzliche Förderung AN/0421/2018**

Frau von Bülow äußert, dass sie die Diskussionen aus dem Finanzausschuss im Ausschuss Kunst und Kultur nicht weiterführen möchte. Das Ziel des Antrages ist, dass Zuschüsse aus dem Etat Kulturförderung für zusätzliche künstlerische Produktionen und nicht für Mietkosten verwendet werden und bittet die Verwaltung weitere Gespräche mit der Sparkasse Köln/Bonn zu führen.

Herr Dr. Elster konkretisiert den Antrag dahingehend, dass nicht die Sparkasse Köln/Bonn gemeint ist, sondern die Sparkassenstiftung Kultur.

Herr Knieps erläutert, dass er in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Kultur etwas richtig stellen muss. Er äußert, dass die Musikfabrik einen Mietvertrag mit dem Hauseigentümer hat, der Hauseigentümer die SK Stiftung Kultur ist und dieser Mietvertrag läuft unverändert weiter. Die Bezuschussung ist bis heute von der Sparkasse Köln/Bonn übernommen worden, aber immer unter der Voraussetzung, dass die Stadt Köln für die Unterbringung und die Mietkosten aufkommt. Jetzt hat die Sparkasse mitgeteilt, dass sie die Kosten nicht mehr übernehmen wird und aufgrund stattgefundenen Gespräche die Stadtverwaltung für die Zahlungen eintritt.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach ergänzt, dass sie in der letzten Sitzung mitgeteilt hat in dieser Angelegenheit mit dem neuen Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Kontakt aufzunehmen. Sie betont, dass die Sparkasse weitergezahlt hat, obwohl die Bezuschussung schon viel früher eingestellt werden sollte und dass das Land schon seit langer Zeit beteiligt ist. Die Verwaltung hat den Vorschlag der Beteiligung mit dem Ziel aufgegriffen, dies über die Leitprojekte zu realisieren.

Herr Prof. Schäfer teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmt. Er begründet dies damit, dass im Rahmen der Haushaltsverhandlungen entsprechende Fördergelder vergeben wurden und Mitten im Verfahren sollen - über diesen Antrag - Sonderförderungen möglich gemacht werden. Es ist ein Petitum nach einer seriösen, planbaren und nachvollziehbaren Haushaltsplanentscheidung. Er äußert, dass jedes Dezernat Mittel zur Verfügung gestellt hat um die Leitprojekte zu finanzieren und zu formulieren, deshalb ist die Verantwortung für die Leitprojekte und die Entscheidungskompetenz bei der Verwaltung.

Frau Stahlhofen schließt sich den Ausführungen von Herrn Prof. Schäfer an. Sie berichtet, dass auch sie nochmal mit der Sparkasse über eine Förderung der Musikfabrik gesprochen hat und dass man dort keine Möglichkeit der weiteren Förderung sieht. Diese Informationen müssen auch den Antragstellern bekannt sein.

Herr Dr. Elster äußert, dass auch er schon ein Gespräch mit dem Vorstand der Sparkasse geführt hat. Zu den Bedenken des 2. Punktes führt er aus, dass das eine Aufforderung an die Verwaltung ist in den Haushaltsplan 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 die Summe i. H. v. 130.000 Euro aufzunehmen, damit die Finanzierung in den folgenden Haushaltsjahren sichergestellt ist.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach betont ausdrücklich, dass es keine Verwendungseinschränkungen für die Mittel aus dem Leitprojekt gegeben hat.

Herr Stumpf äußert, dass der Antrag missverständlich formuliert ist.

Frau Foerster erläutert, dass es am Anfang des Jahres zwei Beschlussvorlagen zu den Leitprojekten gegeben hat. Die Vorlagen sind im Ausschuss beschlossen worden und die Mittel sind zweckgebunden. Es wird von der Verwaltung kritisch gesehen im laufenden Geschäftsjahr noch Sonderförderungen zu beschließen. Der Stadtverwaltung ist die gute Arbeit bekannt.

Frau Foerster formuliert einen Lösungsvorschlag für den Punkt 1 des Antrages, da 300.000 Euro Bauzuschussmittel im laufenden Haushaltsjahr zur Verfügung stehen, aus denen der Zuschuss finanziert werden kann:

*„Die Verwaltung wird beauftragt innerhalb seines laufenden Geschäftsjahres Mittel zur Herrichtung von Proberäumen Neue Musik aus den Bauzuschussmitteln vorzuhalten, nach Prüfung eines entsprechenden Antrages des Netzwerkes On.“*

Sie erläutert, dass für das Loft im letzten Jahr der Betriebskostenzuschuss verdoppelt wurde. Deshalb schlägt sie vor:

*„Die Verwaltung wird gebeten eine weitere Aufstockung der Mittel für das Loft Köln in 2019 zu prüfen und dafür noch im Falle einer positiven Prüfung eine Beschlussvorlage vorzulegen.“*

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, bittet die Antragsteller sich über die Vorschläge der Kulturverwaltung zu beraten und unterbricht die Sitzung.

Nach der Beratungspause teilt die Vorsitzende mit, dass die Antragsteller den Antrag zurückziehen und evtl. erneut in dieser oder einer anderen Form zu einer der nächsten Sitzungen stellen werden.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Folgende Projekte erhalten ab dem Haushaltsjahr 2018 eine zusätzliche Förderung:

- Proberäume Neue Musik (über Netzwerk On) in Höhe von 30.000 Euro
- Loft Köln in Höhe von 10.000 Euro

Die erhöhte Bezuschussung wird aus dem Teilergebnisplan 0416 Kulturförderung, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) aus den zusätzlich bereitgestellten Mitteln für Leitprojekte für das Dezernat VII finanziert.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Haushaltsjahr 2019 die zusätzlich bereitgestellten Mittel in Höhe von 130.000 Euro (vgl. Beschlussvorlage 3981/2019) für die künstlerische Produktion des Ensemble Musikfabrik zur Verfügung zu stellen. Daher soll die Verwaltung mit der Sparkasse KölnBonn zügig Gespräche mit dem Ziel aufnehmen, die Mietkosten für die vom Ensemble Musikfabrik genutzten Räumlichkeiten in der Sparkassenimmobilie im Mediapark 7 in dieser Höhe zu reduzieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde von der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

## **4 Allgemeine Vorlagen**

### **4.1 Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes für das Römisch-Germanische Museum im Rahmen des Neubaus Historische Mitte**

**hier: Erweiterter Planungsbeschluss auf der Basis der Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs des Büros Staab Architekten, erster Preisträger des Realisierungswettbewerbs  
0353/2018**

**Änderungsantrag zu TOP 4.1 der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Frau Palm - betr. "Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes für das Römisch-Germanische Museum im Rahmen des Neubaus Historische Mitte"  
AN/0566/2018**

Frau Rinnenburger stellt anhand einer Präsentation den erweiterten Planungsbeschluss auf der Basis der Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs „Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes“ des Architektenbüros Staab vor.

Nach ausführlicher Diskussion in der Sitzung wird die Ratsvorlage und der Änderungsantrag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zurückgestellt und in einer Sondersitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vor der Ratssitzung am 03.05.2018 behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.2 Politische Zusetzungen für den Fachbereich Umwelt und Grün (erster Teil 2018);  
hier: Mittelfreigaben im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft  
3947/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von insgesamt 105.000 € (15.000 € für die Sicherung der Skulpturen im Rheinpark, 50.000 € für Schmuckbeete, 25.000 € als Zuschuss für den Förderverein Kölner Rheinpark e. V. für Maßnahmen zur Sicherung der Skulpturen im Rheinpark, 10.000 € zur Förderung und Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements, 5.000 € für Preisgelder des Kleingartenwettbewerbs „Bunte Gartenvielfalt“) aus Teilergebnisplan 1301 (Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen), Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2018.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.3 Ankauf eines Kunstwerkes von Hans Haacke für das Museum Ludwig  
0436/2018**

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt den Ankauf des Kunstwerkes „*Der Pralinenmeister*“ von Hans Haacke für das Museum Ludwig.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe in Höhe von insgesamt 360.258 Euro (entspricht ca. 400.000 US \$ zuzüglich 7% Einfuhrumsatzsteuer und 4 % Zollgebühren) im Teilfinanzplan 0402 – Museum Ludwig bei Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Der Freigabebetrag kann je nach Wechselkurs zum Kaufdatum abweichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.4 Bedarfsprüfung und Einleitung eines Vergabeverfahrens über RFID-Selbstverbuchungsgeräte für die Stadtteilbibliotheken  
0872/2018**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, eine europaweite Ausschreibung zur Beschaffung von RFID-Selbstverbuchungsgeräten für die Stadtteilbibliotheken durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Bedarfsprüfung und Einleitung eines Vergabeverfahrens über RFID-Mifare-Ausweise für die Stadtbibliothek Köln  
0873/2018**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, ein Vergabeverfahren zur Beschaffung von RFID-Mifare-Ausweisen für die Stadtbibliothek Köln durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5 Sonderausstellungen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

## **6 Annahme von Schenkungen**

### **6.1 Schenkung von 151 Jain-Miniaturen aus der Sammlung von Dr. Konrad Seitz 0848/2018**

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, bedankt sich im Namen des Ausschusses für diese beachtliche Stiftung.

#### **Beschluss:**

Der Rat nimmt die Schenkung von 151 Jain-Miniaturen durch Herrn Dr. Konrad Seitz an das Rautenstrauch-Joest-Museum mit großem Dank an.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

## **8 Mitteilungen der Verwaltung**

### **8.1 Beantragung von Mitteln für Museumsprojekte bei der regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland für 2019 0942/2018**

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **8.2 Beantragung der Mittel für die Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland für 2019 0983/2018**

Herr Zimmermann findet alle Projekte gut die eingereicht wurden und fragt nach, welche der Anträge nicht an den LVR weitergeleitet worden sind.

Frau Foerster erläutert, dass es keine fristgerechten Anträge gegeben hat, die nicht eingereicht worden sind.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **8.3 Symposium „Einmal Kunst, bitte! Kulturelle Bildung mit Artotheken“ am 6. Juli 2018 in der artothek der Stadt Köln 1040/2018**



Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **8.4 Abrechnung Sonderausstellung 2016 3394/2017**

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschusses bei allen Kolleginnen und Kollegen die an dem Erfolg der Ausstellungen beteiligt waren.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **9 Kulturbauten**

#### **9.1 Sachstandsbericht MiQua. LVR- Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln**

Frau Rinnenburger erläutert kurz den Ausschreibungsstand und gibt den Hinweis, dass mit der Montage der sogenannten Schmuckfassade begonnen worden ist.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Erläuterung zur Kenntnis.

#### **9.2 Sachstandsbericht 43 - Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv**

Frau Rinnenburger erläutert kurz den Sachstand.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Erläuterung zur Kenntnis.

#### **9.3 Generalsanierung Zentralbibliothek Josef-Haubrich-Hof 1, Projektstatusbericht**

Frau Rinnenburger erläutert kurz den Sachstand.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Erläuterung zur Kenntnis.

### **10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

## **11 Schriftliche Anfragen**

### **11.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Sommer Köln" AN/0126/2018**

**Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen vom 23.01.2018 betr.: "Sommer Köln 2018"  
0665/2018**

Die Beantwortung wird zur Kenntnis genommen.

### **11.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Leitprojekte Dezernat VII" AN/0346/2018**

**Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen vom 02.03.2018 betr.: "Leitprojekte Dezernat VII"  
1091/2018**

Frau von Bülow bittet um Beantwortung der beiden Nachfragen:

1. Genauere Aufschlüsselung welche Leitprojekte mit welchem Kapital versehen sind und die Verknüpfung der Projekte mit den Personalstellen.
2. Erläuterung, wie sich die einzelnen Elemente zu dem vereinbarten Ziel verhalten und wie die Verknüpfung der Struktur des Kulturamtes insgesamt aussieht.

Frau Foerster erläutert, dass die Nachfragen zur Beantwortung schriftlich nachgereicht werden.

Die vorliegende Beantwortung wird zur Kenntnis genommen.

### **11.3 Anfrage der Ratsgruppe Bunt betr.: „Keine Räume für Nazis“ – Wie wird das in den Kölner Kultureinrichtungen umgesetzt? AN/0937/2017**

**Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe Bunt vom 20.06.2017 betr.:  
"Keine Räume für Nazis" - Wie wird das in den Kölner Kultureinrichtun-  
gen umgesetzt?  
2484/2017**

Die Beantwortung wird zur Kenntnis genommen.

**11.4 Anfrage der Denkmalpflege - Herrn Dr. Krings - betr.: "Fortschreibung der Denkmalliste der Stadt Köln; hier: Bauten und Anlagen aus dem Zeitraum "1960 plus"  
AN/0513/2018**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zur nächsten Sitzung.

**11.5 Anfrage der FDP-Fraktion betr.: "Konzept zur Neuaufstellung der Kölner Museen"  
AN/0516/2018**

**Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion - AN/0516/2018 - vom 10.04.2018 betr.: "Konzept zur Neuaufstellung der Kölner Museen" 1233/2018**

Die Beantwortung wird in die nächste Sitzung geschoben.

**11.6 Anfrage der SPD-Fraktion betr. "Generalsanierung Zentralbibliothek"  
AN/0562/2018**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zur nächsten Sitzung

**11.7 Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Berücksichtigung von Kulturräumen bei den Planungen des Deutzer Hafens und von Mülheim-Süd"  
AN/0561/2018**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zur nächsten Sitzung.

Frau Foerster kündigt an, dass das Kulturred mit der Rheinischen Fachhochschule eine „Fast Besucher Befragung“ für die Tanz- und Theaterszene in Auftrag gegeben hat, die am kommenden Freitag auf dem Symposium des Kulturbeirates vorgestellt wird. Die Ergebnisse werden den Mitgliedern vor dem Symposium zur Verfügung gestellt und in der Mai-Sitzung durch Herrn Prof. Dr. Kliment von der Rheinischen Fachhochschule dem Ausschuss präsentiert.

## **12 Mündliche Anfragen**

12.1 Herr Wortmann erinnert an seine gestellte Anfrage zum Stand der Acht Propheten im Hansasaal.

Herr Allerödter informiert, dass die Anfrage in die Verwaltung gegeben worden ist und zur nächsten Sitzung vorliegt.

12.2 Anfrage von Herrn Prof. Schäfer betr.: „Sachstand des alten Rautenstrauch-Joest-Museum am Ubierring.“

Herr Allerödter informiert, dass das alte Rautenstrauch-Joest-Museum an die Liegenschaftsverwaltung abgegeben worden ist und wird die Anfrage zur schriftlichen Beantwortung entsprechend weiterleiten.

12.3 Anfrage von Herrn Zimmermann betr.: „Runden Tisch zur Kultur auf dem Heliosgelände“.

Er fragt nach dem Stand der Gespräche und ob die Kulturverwaltung an dem Termin beteiligt worden ist.

Frau Foerster berichtet, dass es einen Termin mit Herrn Wirges, Frau Müller und ihr gegeben hat. Die Teilnehmer der Runde sind in der Zeitplanung und müssen die letzten Termine noch abklären. Alle drei Gesprächspartner finden es wichtig, als erstes mit dem Investor zu sprechen, um das weitere Vorgehen anzukündigen. Der Ausschuss Kunst und Kultur soll zeitnah darüber informiert werden wann es weitergeht.

Er fragt nach, ob der Runde Tisch auch professionell moderiert wird und Frau Foerster und Frau Müller diesbezüglich schon zu einer Lösung gekommen sind.

Frau Foerster berichtet, dass alle Teilnehmer gesagt haben, dass eine gute Moderation wichtig ist. Voraussichtlich wird der gleiche Moderator genommen werden, der auch schon das Bürgerbeteiligungsverfahren gemacht hat. Das Vergabeverfahren muss noch abgeklärt werden und dann wird der Ausschuss darüber informiert.

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister  
(Vorsitzende)

gez. Ulrike Kleindienst  
(Schriftführerin)